

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Verkauf und Handel

Dachzelt Lorenz Leipzig

Richard Lorenz | Kirschbergstr. 26 | 04159 Leipzig

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für den Verkauf von Waren. Sie gelten nicht für die Vermietung von Dachzelten oder Mietzubehör.

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Kaufverträge über Dachzelte, Dachboxen, Dachträger, Campingzubehör, Fahrzeugzubehör und sonstige Waren zwischen dem Verkäufer und seinen Kunden.
2. Die AGB gelten für Bestellungen über den Online-Shop, per E-Mail, telefonisch, über sonstige Fernkommunikationsmittel sowie für Kaufverträge im Ladengeschäft, soweit sie wirksam in den jeweiligen Vertrag einbezogen wurden.
3. Für die Vermietung von Dachzelten und Zubehör gelten gesonderte Allgemeine Mietbedingungen. Diese Verkaufs-AGB finden auf Mietverträge keine Anwendung.
4. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

§ 2 Vertragspartner

1. Der Kaufvertrag kommt zustande mit: Dachzelt Lorenz Leipzig, Richard Lorenz, Kirschbergstr. 26, 04159 Leipzig.

§ 3 Kunden

1. Kunden im Sinne dieser AGB können Verbraucher und Unternehmer sein.
2. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
3. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 4 Vertragsschluss im Online-Shop

1. Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung.
2. Der Kunde gibt durch Absenden der Bestellung ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages ab.
3. Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden durch eine ausdrückliche Auftragsbestätigung in Textform, durch Versand der Ware, durch Mitteilung der Lieferbereitschaft oder durch Übergabe der Ware annehmen.
4. Eine automatisch versendete Eingangsbestätigung dokumentiert lediglich den Eingang der Bestellung und stellt noch keine Annahme des Kaufangebotes dar, sofern sie nicht ausdrücklich als Auftragsbestätigung bezeichnet ist.
5. Der Vertragstext wird vom Verkäufer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gespeichert. Der Kunde sollte die Bestelldaten, diese AGB und gegebenenfalls die Widerrufsbelehrung zusätzlich selbst speichern oder ausdrucken.

§ 5 Vertragsschluss außerhalb des Online-Shops

1. Bei Angeboten per E-Mail, telefonisch, im Ladengeschäft oder über sonstige Kommunikationswege kommt der Vertrag zustande, wenn der Kunde das Angebot des Verkäufers annimmt und der Verkäufer die Annahme bestätigt oder mit der Vertragsdurchführung beginnt.
2. Individuelle Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Kunde haben Vorrang vor diesen AGB.
3. Mündliche Nebenabreden sollen aus Gründen der Klarheit in Textform bestätigt werden.

§ 6 Preise und Versandkosten

1. Alle Preise verstehen sich in Euro.
2. Gegenüber Verbrauchern verstehen sich die Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.
3. Zusätzlich anfallende Versand-, Speditions- oder Verpackungskosten werden dem Kunden vor Vertragsschluss gesondert mitgeteilt oder im Bestellprozess ausgewiesen.
4. Preisänderungen vor Vertragsschluss bleiben vorbehalten. Nach Vertragsschluss gilt der vereinbarte Kaufpreis.

§ 7 Zahlungsbedingungen

1. Die Lieferung erfolgt grundsätzlich gegen Vorkasse, sofern keine abweichende Zahlungsart vereinbart wurde.
2. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 7 Kalendertagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig, sofern keine andere Zahlungsfrist vereinbart wurde.
3. Die Bearbeitung der Bestellung, die Bestellung beim Hersteller und die Auslieferung der Ware erfolgen grundsätzlich erst nach vollständigem Zahlungseingang.
4. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Vorschriften.
5. Der Verkäufer bleibt berechtigt, einzelne Zahlungsarten im Einzelfall auszuschließen.

§ 8 Bestellung beim Hersteller und Warenverfügbarkeit

1. Ein Teil des Sortiments wird erst nach Bestellung des Kunden beim jeweiligen Hersteller, Lieferanten oder Großhändler bestellt.
2. Lieferzeiten und Verfügbarkeiten können daher von der rechtzeitigen Belieferung durch den jeweiligen Hersteller oder Lieferanten abhängen.
3. Ist ein bestelltes Produkt nicht verfügbar, obwohl der Verkäufer rechtzeitig ein entsprechendes Deckungsgeschäft mit seinem Lieferanten abgeschlossen hat und die Nichtverfügbarkeit nicht zu vertreten hat, wird der Kunde unverzüglich informiert.
4. In diesem Fall kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden dem Kunden unverzüglich erstattet.
5. Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 9 Lieferung

1. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferadresse, sofern keine Abholung oder abweichende Lieferart vereinbart wurde.
2. Die Lieferung erfolgt je nach Art und Größe der Ware per Paketdienst, Spedition, Direktlieferung oder durch Abholung beim Verkäufer.
3. Lieferzeiten ergeben sich aus dem Angebot, der Produktbeschreibung, der Auftragsbestätigung oder einer individuellen Vereinbarung.
4. Soweit keine konkrete Lieferzeit vereinbart wurde, erfolgt die Lieferung innerhalb einer angemessenen Frist nach vollständigem Zahlungseingang und Verfügbarkeit der Ware.
5. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind. Zusätzliche Versandkosten entstehen dem Kunden dadurch nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

§ 10 Speditionslieferung

1. Dachzelte, Dachboxen und andere sperrige Waren können per Spedition geliefert werden.
2. Die Spedition nimmt in der Regel Kontakt mit dem Kunden auf, um einen Liefertermin zu vereinbaren oder die Zustellung anzukündigen.
3. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware zum vereinbarten Liefertermin anzunehmen oder rechtzeitig eine abweichende Vereinbarung mit der Spedition zu treffen.
4. Entstehen durch eine vom Kunden zu vertretende Nichtannahme zusätzliche Kosten, insbesondere Lager-, Rücksende- oder erneute Zustellkosten, kann der Verkäufer diese Kosten dem Kunden in Rechnung stellen.
5. Die gesetzlichen Rechte des Kunden, insbesondere bei Widerruf oder Mängeln, bleiben unberührt.

§ 11 Abholung

1. Sofern Abholung vereinbart wurde, informiert der Verkäufer den Kunden, sobald die Ware zur Abholung bereitsteht.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware innerhalb der vereinbarten Frist abzuholen.
3. Holt der Kunde die Ware trotz Fälligkeit und angemessener Fristsetzung nicht ab, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 12 Transport- und Verpackungsschäden

1. Der Kunde wird gebeten, gelieferte Ware bei Erhalt auf offensichtliche Transportschäden zu prüfen und solche Schäden möglichst sofort beim Zusteller sowie beim Verkäufer anzuzeigen.
2. Die Versäumung dieser Prüfung oder Anzeige hat für Verbraucher keine Auswirkungen auf die gesetzlichen Mängelrechte.
3. Ist der Kunde Unternehmer, gelten ergänzend die gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten.

§ 13 Eigentumsvorbehalt

1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.
2. Gegenüber Unternehmern behält sich der Verkäufer das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor.

§ 14 Montage, Dachlast, Dachträger und Nutzung

1. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass sein Fahrzeug für die Nutzung des gekauften Dachzeltes, Dachträgers, der Dachbox oder des Zubehörs geeignet ist.
2. Der Kunde hat insbesondere die zulässige Dachlast des Fahrzeugs, die Tragfähigkeit des verwendeten Dachträgersystems sowie die Vorgaben des Fahrzeug-, Dachträger- und Produktherstellers zu beachten.
3. Bei Selbstmontage ist der Kunde für die fachgerechte Montage, die Einhaltung aller Herstellerangaben sowie die regelmäßige Kontrolle der Befestigung selbst verantwortlich.
4. Eine Montage durch den Verkäufer erfolgt nur, wenn diese ausdrücklich vereinbart wurde. Die Montageleistung bezieht sich ausschließlich auf die fachgerechte Befestigung des gekauften oder montierten Produktes nach den dem Verkäufer bekannten Herstellerangaben und den erkennbaren technischen Voraussetzungen.
5. Verlangt oder wünscht der Kunde die Montage auf einem von ihm selbst mitgebrachten oder bereits vorhandenen Dachträgersystem, bleibt der Kunde für die Eignung, Zulässigkeit, Tragfähigkeit, Vollständigkeit, ordnungsgemäße Vormontage und den technischen Zustand dieses Dachträgersystems selbst verantwortlich.
6. Der Verkäufer übernimmt keine Garantie dafür, dass ein vom Kunden selbst mitgebrachtes oder bereits vorhandenes Dachträgersystem für das jeweilige Fahrzeug, das jeweilige Dachzelt, die auftretenden Fahrbelastungen oder die spätere Nutzung dauerhaft geeignet ist. Eine etwaige Sichtprüfung durch den Verkäufer stellt keine technische Abnahme, keine Garantie und keine Zusicherung der Belastbarkeit des Dachträgersystems dar.
7. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer vor der Montage alle für die Montage relevanten Informationen vollständig und zutreffend mitzuteilen, insbesondere zu Fahrzeugmodell, Dachlast, Dachträgersystem, vorhandenen Beschädigungen, Vorumbauten oder sonstigen Besonderheiten.
8. Ist eine sichere Montage aufgrund ungeeigneter, beschädigter, unvollständiger, falsch montierter oder nicht ausreichend belastbarer Dachträger, fehlender Fahrzeugvoraussetzungen, unzutreffender Angaben des Kunden oder sonstiger Umstände aus dem Verantwortungsbereich des Kunden nicht möglich, darf der Verkäufer die Montage verweigern. Gesetzliche Rechte und Vergütungsansprüche bleiben unberührt.
9. Nach der Montage ist der Kunde verpflichtet, die Befestigung von Dachzelt, Dachträgern und Zubehör regelmäßig zu kontrollieren, insbesondere erstmals nach etwa 50 bis 100 Kilometern Fahrt sowie anschließend in angemessenen Abständen, nach Fahrten auf schlechten Straßen und vor längeren Reiseabschnitten.
10. Hinweise des Verkäufers zur Eignung von Fahrzeugen, Dachträgern oder Produkten ersetzen nicht die Prüfung der Herstellerangaben und stellen keine Garantie dar, sofern dies nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

§ 15 Gesetzliche Mängelrechte

1. Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte.
2. Ist die gekaufte Ware mangelhaft, kann der Kunde nach den gesetzlichen Vorschriften Nacherfüllung verlangen und, sofern die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, vom Vertrag zurücktreten, den Kaufpreis mindern oder Schadensersatz verlangen.
3. Garantien bestehen nur, wenn sie ausdrücklich als solche bezeichnet und gesondert erklärt wurden.
4. Herstellergarantien bleiben von den gesetzlichen Mängelrechten unberührt. Ansprüche aus einer Herstellergarantie sind grundsätzlich gegenüber dem jeweiligen Garantiegeber geltend zu machen, soweit sich aus den Garantiebedingungen nichts anderes ergibt.
5. Der Kunde wird gebeten, Mängel möglichst zeitnah nach Entdeckung mitzuteilen, damit eine schnelle Bearbeitung erfolgen kann. Gesetzliche Rechte von Verbrauchern werden durch eine verspätete Mitteilung nicht eingeschränkt.

§ 16 Haftung

1. Der Verkäufer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
2. Der Verkäufer haftet unbeschränkt bei Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, soweit der Verkäufer, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen die Pflichtverletzung zu vertreten haben.
3. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
4. Im Übrigen ist die Haftung des Verkäufers bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
5. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie sonstige zwingende gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.

§ 17 Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, soweit keine gesetzliche Ausnahme greift.
2. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung des Verkäufers.
3. Unternehmern steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

§ 18 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

1. Der Kunde kann gegen Forderungen des Verkäufers nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
2. Dies gilt nicht für Ansprüche des Kunden, die aus demselben Vertragsverhältnis stammen.
3. Zurückbehaltungsrechte kann der Kunde nur geltend machen, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

§ 19 Verbraucherstreitbeilegung

1. Der Verkäufer ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, sofern keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

§ 20 Freiwillige Rückgabe- und Umtauschbedingungen für Käufe im Ladengeschäft

1. Für Einkäufe, die direkt im Ladengeschäft abgeschlossen werden, gewährt der Verkäufer freiwillig eine Rückgabe- oder Umtauschmöglichkeit innerhalb von 14 Kalendertagen ab Kaufdatum.
2. Diese freiwillige Regelung gilt zusätzlich zu den gesetzlichen Mängelrechten und berührt diese nicht.
3. Eine Rückgabe oder ein Umtausch ist nur möglich, wenn die Ware unbenutzt, unbeschädigt, vollständig und in der Originalverpackung ist und ein Kaufnachweis, etwa Kassenbono oder Rechnung, vorgelegt wird.

4. Von der freiwilligen Rückgabe und vom freiwilligen Umtausch ausgeschlossen sind montierte oder bereits verwendete Artikel, insbesondere montierte Dachzelte, Dachboxen oder installierte Dachträger, Sonderanfertigungen, individuell bestellte oder nach Kundenvorgaben beschaffte Ware sowie reduzierte Ware, sofern beim Kauf ausdrücklich auf den Ausschluss der freiwilligen Rückgabe- oder Umtauschmöglichkeit hingewiesen wurde.
5. Sind die Voraussetzungen erfüllt, erfolgt die Rückerstattung nach Wahl des Kunden als Warengutschein oder über das beim Kauf verwendete Zahlungsmittel, soweit dies technisch und organisatorisch möglich ist.
6. Bereits entstandene Kosten für Lieferung, Montage, Versand, Spedition oder sonstige Zusatzleistungen werden nicht erstattet, soweit diese Leistungen ordnungsgemäß erbracht wurden.
7. Der Verkäufer kann eine Rückgabe oder einen Umtausch ablehnen, wenn die Voraussetzungen dieser freiwilligen Rückgabe- und Umtauschbedingungen nicht erfüllt sind.
8. Es handelt sich um eine freiwillige Serviceleistung des Verkäufers. Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht bei Käufen im Ladengeschäft grundsätzlich nicht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.
9. Für Fernabsatzverträge, insbesondere Online-, E-Mail- oder telefonische Bestellungen von Verbrauchern, gelten die gesetzlichen Widerrufsrechte und die gesonderte Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

§ 21 Vertragssprache

1. Die Vertragssprache ist Deutsch.

§ 22 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates entzogen werden, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
3. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers.

§ 23 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
2. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.
3. Individuelle Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Kunde haben Vorrang vor diesen AGB.

Stand: Juli 2026